

## **PRESSE-MITTEILUNG**

14. April 2010

### **Bürgerbeteiligung am Projekt „Wohnen in der Fröbelschule, aber wie?“**

Die Stadt Obertshausen möchte die künftige Nutzung des Areals der ehemaligen Fröbelschule in Hausen gemeinsam mit den Bürgern erörtern. Den Auftakt dieses Diskussionsprozesses bildet eine öffentliche Informationsveranstaltung, die am 28. April um 19 Uhr in der ehemaligen Fröbelschule stattfinden wird. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Geboten werden Informationen über den Standort und den Wohnungsmarkt.

Außerdem besteht Gelegenheit, sich für ein Werkstattgespräch anzumelden, das am 8. Mai geplant ist. Dieses Gespräch zwischen Bürgerinnen, Bürgern und der Stadt Obertshausen dauert einen Tag und dient der Sammlung von Ideen und Vorschlägen für eine Wohnnutzung des ehemaligen Schulgebäudes und -grundstücks. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit dann am 10. Juni in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

Seit Mitte Juli 2009 wird in der im Jahr 1902 erbauten Grundschule nicht mehr unterrichtet. Im Stadtentwicklungskonzept Obertshausen wird die Zukunft der Friedrich-Fröbel-Schule als „Impulsprojekt“ für den Umbau des alten Stadtkerns von Hausen eingestuft, dem oberste Priorität eingeräumt wird. Standort, Grundstück und Gebäude eignen sich insbesondere dafür, Wohnbedürfnisse in Hausen zu befriedigen und Lücken im Wohnangebot zu schließen. Konkrete Baupläne hierzu gibt es bisher nicht.

Mit der Durchführung und Moderation der Bürgerbeteiligung zum Projekt „Wohnen in der Fröbelschule, aber wie?“ hat die Stadt Obertshausen Roland Strunk – Büro für Stadtplanung und Kommunikation – aus Frankfurt beauftragt.

**Weitere Informationen:** Stadt Obertshausen  
Fachbereich Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr  
Telefon: 0 61 04/7 03-7105